



Interkulturelles Forum Winterthur  
Postfach 297  
8402 Winterthur  
www.interkulturellesforum.ch

## auf dieser seite

### für Sie

- «Vernetzung für Migrantinnen»
- Deutsch- und Integrationskurs
- Interkultureller Kalender

### italienisch

- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen  
Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr  
Ort: Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»
- Mitteilung des Departements Schule und Sport: Anmeldung für Eintritt in den Kindergarten und in die 1. Klasse

# Vernetzung für Migrantinnen

Das Programm FemmesTische bietet in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein moderierte Gesprächsrunden für Migrantinnen an. Die Frauen tauschen sich in ihrer Muttersprache zu Themen wie Gesundheit, Erziehung und Prävention aus. Das Angebot besteht seit zehn Jahren auch in Winterthur.

**Winterthur:** Branka Kupresak Walden ist Sozialarbeiterin, Vizepräsidentin des Interkulturellen Forums Winterthur und seit zehn Jahren beim Projekt FemmesTische engagiert. An den FemmesTische-Gesprächsrunden treffen sich Migrantinnen, die sich in ihrer Muttersprache vernetzen und austauschen wollen. Die Gesprächsrunden werden von erfahrenen Moderatorinnen geleitet.

Branka Kupresak war mehrere Jahre lang Co-Leiterin von FemmesTische Winterthur und unterstützt heute die neuen Standortleiterinnen sowohl fachlich als auch organisatorisch. Sie ist auch für die Wahrnehmung des Angebots in der Öffentlichkeit verantwortlich.

«Als ich vor 20 Jahren nach Winterthur kam, gab es keine Unterstützung für Migrantinnen», erzählt Branka Kupresak. «Jede Frau musste sich selbst zurechtfinden und das Rad wurde immer wieder neu erfunden.» FemmesTische will hier eine Lücke schliessen.

### Niederschwelliges Angebot

Das Projekt gibt es in der Schweiz seit 18 Jahren, seit 10 Jahren auch in Winterthur. Das Prinzip ist einfach: Die Leiterinnen des FemmesTische-

Standorts sind verantwortlich für die Rekrutierung von Moderatorinnen aus verschiedenen Sprachgruppen. Diese Moderatorinnen werden geschult und erhalten Unterrichtsmaterial zur Leitung der FemmesTische-Runden mit Leitfragen, Illustrationen und Themenschwerpunkten. Gestützt auf diese Materialien bereiten sie dann ihre FemmesTische-Runden vor und leiten die Diskussion.

Diskutiert wird über alle Fragen, die den Frauen unter den Nägeln brennen. «Das reicht von Kleinkinderziehung über Gesundheit bis zu Rassismusfragen», so Branka Kupresak. Das soll auch so sein: «So wird auf sehr niederschwellige Art Wissen weitergegeben, aufgeklärt und unterstützt.»

Die Gesprächsrunden finden jedes Mal bei einer anderen Gastgeberin statt. Das sei ein wichtiger Punkt,

erklärt Branka Kupresak: «Nur so ist es möglich, dass so viele verschiedene Frauen von FemmesTische erfahren und dieses Angebot auch nutzen. Jede Gastgeberin lädt ihre Freundinnen, Kolleginnen und Nachbarinnen ein. So ergibt sich immer wieder eine ganz neue Gruppe und ein reger Austausch.» Durchschnittlich nehmen zwischen fünf und acht Frauen an einer FemmesTische-Gesprächsrunde teil.

### 50 Veranstaltungen pro Jahr

Das Projekt ist in den letzten Jahren sehr gewachsen. Es sind nicht nur weitere Standorte, sondern vor allem auch mehr Veranstaltungen hinzugekommen.

Mittlerweile werden FemmesTische-Runden in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Französisch, Serbisch, Portugiesisch, Spanisch, Somalisch, Tamilisch, Russisch und Deutsch angeboten. FemmesTische-Runden in deutscher Sprache richten sich natürlich auch an interessierte Frauen aus der Schweiz. Viele Fragen, die in diesem Rahmen diskutiert werden, beschäftigen auch sie: Kindererziehung, Förderspiele mit Kleinkindern, gesunde Ernährung oder Prävention. Das vergangene Jahr war für FemmesTische Winterthur aber nicht ganz einfach. Mehrere Moderatorinnen haben ihr Engagement beendet, die Nachfolgerinnen fehlen zum Teil noch immer. Nichtsdestotrotz sind in Winterthur für das Jahr 2014 zirka 50 FemmesTische-Runden geplant und budgetiert. Die Trägerschaft für das Projekt liegt beim Interkulturellen Forum Winterthur. Werden mehr

Veranstaltungen durchgeführt, müssen zusätzliche Finanzierungsquellen gefunden werden.

### Institutionalisierung

An manchen Standorten ist das Projekt FemmesTische mittlerweile institutionalisiert und städtischen Angeboten angegliedert worden. So auch in Winterthur: Neben den herkömmlichen FemmesTische-Gesprächsrunden bietet auch das Familienzentrum dieses Angebot. Die institutionalisierte Variante von FemmesTische sei mit zusätzlichen Herausforderungen sowohl für die Moderatorinnen als auch für die Teilnehmerinnen verbunden, sagt Branka Kupresak: «Für viele Frauen ist es eine zusätzliche Hemmschwelle, einen FemmesTisch in einer Institution zu besuchen. Bei einer Bekannten zu Hause ist das viel einfacher.» Die Moderatorinnen stellt die oft sehr heterogene Zusammensetzung der Gruppen vor zusätzliche Aufgaben.

Trotzdem begrüsst Branka Kupresak die Verankerung von FemmesTische in Institutionen. «Es freut mich, weil es zeigt, dass die Institutionen erkennen, welchen Wert FemmesTische-Runden für die Migrantinnen haben und wie gut wir mit unserem Projekt eben auch die Leute erreichen, die sonst oft nur schwer zu erreichen sind.»

Die Institutionalisierung des Projekts soll aber noch einen Schritt weitergehen. Der Kanton will das Projekt FemmesTische künftig auch an Winterthurer Schulen anbieten. So bestünde die Möglichkeit, ein noch breiteres Publikum zu erreichen.

Auch wenn sich das Angebot vorwiegend an Frauen richtet, sind Männer an den FemmesTische-Runden willkommen: Erziehungs- und Gesundheitsfragen betreffen schliesslich beide.

Anna Tavernini



Die Sozialarbeiterin Branka Kupresak Walden setzt sich mit dem Projekt FemmesTische für die Migrantinnen in Winterthur ein. Bild: at

Weitere Infos:  
www.femmesTische.ch

## per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA  
DEI GENITORI ITALIANI  
DI WINTERTHUR  
Postfach 1679, 8401 Winterthur  
Tel. 079 613 30 28  
www.cogewi.ch  
commissione.genitori@gmx.ch

### 1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala Mosaik – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

### 2) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (preasilo)

Per l'anno scolastico 2013/2014 sono ancora possibili alcune iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata. Per informazioni rivolgersi a: Commissione dei Genitori, tel. 079 613 30 28

### 3) Il Dipartimento Scuola e Sport del comune di Winterthur comunica: Scolarizzazione (Ingresso all'asilo infantile)

I bambini nati tra il 10 maggio 2009 e il 15 maggio 2010 devono essere iscritti all'asilo infantile. Con l'attuazione della nuova legge scolastica, la frequenza dell'asilo infantile diventa obbligatoria ed è dive-

nuto obbligo scolastico a partire dall'anno scolastico 2008/2009.

I genitori dei bambini che devono essere iscritti riceveranno fino a metà gennaio 2014 un formulario d'iscrizione che dovrà essere rispedito al consiglio scolastico rionale corrispondente **non oltre il 27 gennaio 2014.**

I bambini che l'anno precedente sono stati iscritti solo per un anno d'asilo oppure la cui frequenza è stata rinviata si considerano già iscritti. **I loro genitori non riceveranno perciò il formulario d'iscrizione.**

### Scolarizzazione anticipata

Una scolarizzazione anticipata (ammisione a livello di asilo infantile) all'inizio dell'anno scolastico è possibile se lo stato di sviluppo del bambino lo permette e se il bambino compie 4 anni entro il 31 luglio. Non è possibile iscrivere bambini più giovani.

I genitori che desiderano per i loro figli una scolarizzazione anticipata devono inoltrare una richiesta scritta al consiglio scolastico rionale corrispondente entro **il 27 gennaio 2014.**

### Ingresso alla 1a elementare

I bambini nati tra il 10 maggio 2007 e il 30 aprile 2008 frequenteranno dall'inizio dell'anno scolastico 2014/2015 la 1a elementare.

Se il passaggio alla scuola elementare non avverrà tacitamente, avrà luogo un colloquio tra genitori, insegnante dell'asilo infantile e direzione della scuola. Se questi non troveranno un consenso deciderà il consiglio scolastico rionale, che dapprima ascolterà le parti. Il consiglio scolastico rionale potrà anche convocare esperti nel campo scolastico e predisporre accertamenti supplementari.

Il collocamento dei figli sarà comunicato ai genitori per iscritto prima delle vacanze estive.

### Indirizzi dei Presidenti dei consigli scolastici rionali:

**Winterthur-Stadt:** Felix Müller  
Tösstalstrasse 17, 8400 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 267 40 52  
andrea.barth@win.ch

**Oberwinterthur:** Toni Patscheider,  
Römerstrasse 130, 8404 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 243 29 61  
regula.salm@win.ch

**Seen:** Susanne Haelg-Burri, Landvogt-  
Waser-Strasse 53a, 8405 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 238 29 66  
katharina.fawer@win.ch

**Töss:** Bea Schläpfer-Schweizer  
Rebwiesenstrasse 15, 8406 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 202 28 27  
theres.landolt@win.ch

**Veltheim:** Anita Manser  
Feldstrasse 35, 8400 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 222 91 85  
ursula.benz@win.ch

**Wülflingen:** Martin Hasenfratz  
Wülflingerstrasse 253, 8408 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 223 23 85  
brigitta.zuend@win.ch

**Mattenbach:** Ruedi Ehram  
Töpferstrasse 10, 8400 Winterthur  
Tel. Segreteria 052 233 85 35  
maria.belhedi@win.ch

Per domande rivolgersi alla segreteria del consiglio scolastico rionale corrispondente.

Adattamento e traduzione  
Emilio Trigonella, presidente  
Commissione scolastica  
dei genitori italiani di Winterthur

## für sie

**Deutsch- und Integrationskurs  
«Leben in Winterthur»  
2 Nachmittage pro Woche  
während 2 Monaten:  
40 Lektionen für 260 Franken**

Sind Sie neu in Winterthur und möchten Deutsch lernen?

Wenn Sie zudem mehr über das Leben in Winterthur wissen möchten, ist dies der ideale Einstiegskurs für Sie. Neben der Einführung in die deutsche Sprache erhalten Sie leicht verständliche Informationen über alltägliche Situationen und über das Leben hier. So lernen Sie beispielsweise den öffentlichen Verkehr, das Einkaufen sowie das Freizeit- und Kulturangebot in der Stadt besser kennen, später werden auch Themen wie Nachbarschaft, Gesundheit, Schule und Arbeit besprochen.

Im Auftrag der Fachstelle für Integration Winterthur bietet die Schule ECAP diesen Kurs an. Er wird von der Stadt Winterthur finanziell unterstützt, so-

dass Personen aus Winterthur insgesamt nur 260 Franken, alle anderen 310 Franken bezahlen.

Dauer: 2 Monate  
Tage: Dienstag und Donnerstag  
Dauer: 14.00 bis 16.20 Uhr

Kosten: 200 Franken für Personen aus Winterthur (plus 60 Franken für das Lehrmittel)  
250 Franken für alle anderen Personen (plus 60 Franken für das Lehrmittel)

Ort: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur (Nähe Hauptbahnhof)

**Anmelden ab sofort bei der Schule ECAP unter der Nummer 052 213 41 39**

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 213 41 39  
www.ecap.ch

## interkult. kalender

- 30.1.–2.2. Neujahrsfest Vietnam, China
- 14.2. San Valentin
- 4.3. Fastnacht
- 5.3. Aschermittwoch
- 8.3. Internationaler Frauentag
- 5.3.–19.4. Christliche Fastenzeit
- 16.3. Purimfest (jüdisch)
- 17.3. Holifest
- 17.3. St. Patrick
- 20.–21.3. Neujahrsfest Iran, Afghanistan
- 8.4. Internationaler Romatag

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 11. Februar 2014.  
Neue Beiträge und Mitteilungen  
werden gerne entgegengenommen bis  
Dienstag, 4. Februar 2014,  
17 Uhr unter:  
forum.winterthur@hispeed.ch